

Bürgerlichen gleicht dem Stöhnen der Absterbenden, das Niedergleiten eines geschichtlich gewordenen und beendeten Lebensprozesses. Er zieht das Proletariat in denjenigen Teilen mit in den Abgrund, denen es an Gemeinschaftsbewußtsein fehlt, die selbst noch in der Atmosphäre der Lebensangst teilweise verstrickt schwanken, ein Prozeß, der die Ausscheidung lebensfeindlicher Reste im Proletariat selbst bedeutet, soweit sie der gemeinsamen Erlebensgrundlage selbst hinderlich sind. Wir wissen, daß wir alle auch für uns selbst solche Reste noch in uns tragen, wie kann es in dieser Leidwelt auch anders sein.

Um die Stufen des Klassenkampfes abschließend zu charakterisieren: Der Erlebensinhalt des Proletariats ist ein grundsätzlich anderer, als der der Bürger. Sie haben keine Gleichsetzungsmöglichkeit und auch keinen gemeinsamen Angriffspunkt, dessen „Besitz“ den Sieg „werten“ könnte. Materiell dagegen bietet sich für die bürgerliche Klasse im Proletariat keine Angriffsmöglichkeit, als die einer Unterjochung ihres eigenen, des proletarischen Daseins. Das ist aber gerade die Quelle, aus der das Proletariat zur Klasse wird und Macht gewinnt über den Besitz. So stellt sich der Klassenkampf für das Proletariat dar als eine Probe auf den Lebenswillen, das Training für die kommende Gemeinschaft.